

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

Februar - April 2015



Epiphaniaskirche
Eschau



Zum guten Hirten
Wildensee





Ich muss lächeln. Unser Sohn Jakob (noch 3) hat Besuch von seinem besten Freund, Johann. Und sie spielen miteinander. Natürlich mit den Autos. Gerechzt werden sie aufgeteilt. Du bekommst die drei Feuerwehrautos, ich die drei anderen, usw. Und los geht's. Alles prima, bis seine kleine Schwester Emma (damals noch 1) kommt. Sie will natürlich dabei sein und mitspielen. Klar. Also nimmt sie sich auch ein Auto. Leider eines von Johann. Und der protestiert, ist doch logisch. „Das ist meins“, wird es Emma entrissen. Und Emma weint. Da kommt

er – ihr Retter. Ihr großer Bruder und gibt ihr das Auto: „Nein, Emma darf auch mitspielen.“

Emma braucht sich keine Sorgen zu machen. Sie hat in ihrem großen Bruder einen, der auf sie aufpasst, der sie verteidigt, sich um sie sorgt. Auch wenn sie das meist selbst ganz gut alleine hinbekommt. Aber ich muss lächeln bei solchen Szenen und freue mich darüber, wie sehr der große Bruder für seine kleine Schwester eintritt.

Ein gutes Gefühl, wenn man einen solchen Menschen an seiner Seite hat, der für mich eintritt, auf den ich mich verlassen kann. Ein guter Freund, die Schwester, ein Familienmitglied. Jemand, der sich auch in Konflikten ganz klar auf meine Seite stellt, mir den Rücken stärkt, der eben für mich da ist.

Und doch ist es manchmal der Fall, dass derjenige nicht vor Ort sein kann. Dass ich doch auch einmal ganz alleine da stehe. Aber stellen Sie sich vor, da gibt es jemanden, der ihnen an jedem Ort und jederzeit den Rücken stärkt. (Klar, Sie kennen die Antwort, schreibt diesen Text doch eine Pfarrerin.) Gott.

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein.

So lautet der Monatsspruch aus dem Römerbrief im 8. Kapitel für den Monat März. Ein toller Spruch. Ein starkes Wort. Wenn ich Gott auf meiner Seite habe, dann kann mir eigentlich nix passieren. Dann brauche ich keine Gegner zu fürchten. Denn ich habe den Stärksten hinter mir. Den Allmächtigen. Und dessen kann ich mir gewiss sein. Denn er liebt mich. Schließlich dürfen wir uns Gottes Kinder nennen.

Ich muss wieder lächeln. Denn in mir macht sich ein wohliges Gefühl breit. Das ist doch eine tolle Zusage. Damit gestärkt können wir doch aufrecht durch den Monat März gehen. Und durch den April, den Mai, den Juni...

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm



Unser Kirchenpatron, Herr Franz Graf zu Erbach-Erbach und von Wartenberg-Roth, feiert am 5. Februar 2015 seinen 90. Geburtstag.

Seinem Hause verdanken die Eschauer Evangelischen ihren Glauben, ihre Kirche und ihr Pfarrhaus mit Baugrund. Die Verbundenheit von Kirche und Grafenfamilie ist noch weithin sichtbar: So zierte das Familienwappen das Hauptportal der Kirche, die Empore und den Grafenstuhl.

Die Verbundenheit besteht aber auch ganz real, denn der Kirchenpatron entscheidet über die Besetzung der Pfarrstelle mit. So konnten meine Frau und ich zu-

sammen mit Pfarrerin Kerstin Woudstra unseren Kirchenpatron in Eulbach im Jahr 2012 in seinem Jagdschloss besuchen und uns vorstellen.

Auch im Jahr 2013 als seine Ehefrau verstarb, war eine Abordnung des Kirchenvorstands bei deren Beerdigung dabei. Darüber hinaus informieren wir unseren Grafen über Neuigkeiten aus der Kirchengemeinde und dem Dekanat und hoffen so, die Verbundenheit untereinander zu stärken.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen wünscht Ihnen

Pfarrer Alexander Röhm und
Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eschau

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2015

Kraft

Ich schäme mich des Evangeliums nicht:

Es ist eine **Kraft** Gottes,
die jeden rettet, der glaubt.

RÖMER 1,16

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit großer Freude, mit leichter Aufregung vor dem Neuen und vor allen Dingen mit großem Vertrauen in die Wirkkraft des Heiligen Geistes habe ich am 1. Februar 2015 mein Amt als Dekan im Dekanatsbezirk Aschaffenburg angetreten. Damit Sie mich als Person zumindest ein Stück weit einordnen können, ein kurzer Blick auf meinen Lebenslauf. Geboren und aufgewachsen in Feuchtwangen, Westmittelfranken, lernte ich dort zum einen die große Bindekraft lutherischer Frömmigkeit, aber auch die Anfragen an eine zeitgemäße Form gelebten Glaubens kennen. Mein Studium in Erlangen, Heidelberg, Bonn und München war eine wunderbare Zeit, denn das stete Kreisen um die Erkenntnis, die Infragestellung des Vorhandenen, das Finden von neuen Fragen auf alte Antworten, das Erinnern an gute Traditionen bei gleichzeitiger Offenheit für neue Herausforderungen begleiten mich seitdem. Außerdem lernte ich bereits zu Beginn meines Studiums meine Ehefrau Heike, geborene Kellermann, kennen und wir heirateten 1990 (den genauen Termin unserer Silberhochzeit verrate ich hier nicht!). Gemeinsam starteten wir im Herbst desselben Jahres unser Vikariat in und um Coburg. Dort, im Stadtteil Creidlitz, teilten wir uns fortan die Pfarrstelle, unterbrochen durch die Geburten unserer Kinder Mirjam 1991, Felix 1997 und Niklas 2000. Ein schreckliches Jahr für uns war 1998, als unsere Tochter Mirjam bei einem Autounfall ums Leben kam. Im Oktober 2001 wechselten wir an den Untermain und teilten uns dort die Pfarrstelle Kleinostheim / Stockstadt. Im Jahr 2003 übernahm ich zusätzlich eine halbe Schulstelle im Dalberg-Gymnasium in Aschaffenburg und seit vier Jahren bin ich stellvertretender Dekan. Unser Sohn Felix bereitet sich derzeit auf sein Abitur vor, das in wenigen Wochen beginnt, und unser Sohn Niklas besucht eine 8. Klasse der Ruth-Weiss-Realschule in Aschaffenburg. Meine Frau wird nach dem Umzug nach Aschaffenburg – voraussichtlich Ende März – weiterhin ihre Schulstelle am Maria-Ward Gymnasium, ebenfalls in Aschaffenburg, behalten.



Ganz neu sind viele Aufgaben für mich nicht. Zusammen mit meinem Kollegen, Herrn Kirchenrat Elmar Stuhldreier, vertrat ich seit mehr als zwei Jahren die vakante Dekansstelle und lernte dort viele Arbeitsbereiche kennen.

Es war bisweilen nicht leicht, Verpflichtungen in der Gemeinde und in der Schule

mit solchen im Dekanatsbezirk so zu koordinieren, dass kein Bereich zu kurz kam. Ich freue mich daher sehr, einerseits am 1. Februar nahtlos dort weitermachen zu dürfen, wo ich jetzt schon die beiden letzten Jahre engagiert war, und andererseits nicht mehr so oft „da kann ich leider nicht, tut mir leid!“ sagen zu müssen.

Oft werde ich gefragt, was eigentlich die Aufgaben eines Dekans sind. Kurz gesagt, es sind solche auf der so genannten mittleren Ebene. Die eigentliche Gemeindearbeit geschieht natürlich vor Ort. Sie ist unverzichtbar und die tragende Säule unserer Kirche. Doch eine große Gemeinschaft wie die bayerische Landeskirche braucht transparente, leistungsfähige Strukturen. Und sie hat im Landeskirchenamt in München eine im Großen und Ganzen sehr gut funktionierende und assistierende Verwaltung. Dazwischen aber steht die mittlere Ebene, auf der im Wesentlichen Vermittlung, Beratung und Begleitung geschieht. Und bei der natürlich auch Repräsentationsaufgaben in ihrer ganzen Fülle anfallen.

Um dies leisten zu können, braucht es ein Netzwerk von Beziehungen. Wenn schon in der Gemeindearbeit Kommunikation sehr wichtig ist, dann gilt das, so meine feste Überzeugung, mindestens genauso für den Dekanatsbezirk als Ganzem. Mein Ziel ist es daher, möglichst zeitnah viele Menschen kennenzulernen, die in den Gemeinden auf vielfältige Weise Verantwortung tragen, als Kirchenvorstände und nebenamtlich angestellte Mitarbeitende in den Gemeinden, die Bürgermeister und Leiter der Verwaltungen, die Schul- und Behördenleitungen, die Vertreter der Wirtschaft, der Kultur und die Repräsentanten anderer Religionen. Denn Konflikte entstehen meist dort, wo man entweder zu wenig, aneinander vorbei oder schlimmstenfalls übereinander redet. Konfliktmanagement ist daher ein wesentlicher Punkt meines Aufgabenspektrums.

Nachdem ich schon 13 Jahre Pfarrer in Kleinostheim und Stockstadt war, sind mir natürlich alle Kolleginnen und Kollegen und auch so mancher Kirchenvorsteher bekannt. Auch zur katholischen Schwesternkirche habe ich vielfältige Beziehungen und arbeitete etwa mit Stadtdekan Wolfgang Kempf bereits seit längerem gut zusammen. Und doch freue ich mich auf noch viele weitere Begegnungen, auf gemeinsame Erfahrungen und auf so manche positive Überraschung – wer weiß, vielleicht erlebe ich das gemeinsame Abendmahl von Evangelischen und Katholiken noch in meiner aktiven Amtszeit? Gott gebe es.

Ihr Rudi Rupp

7 WOCHEN
OHNE

25 Mi

6 Du bist schön!

Hohelied 1,15–2,3: Siehe, meine
Freundin, du bist schön



Rückblick Diakonie-Brunch

Diakonieverein
Eschau e.V.



Am 02. November 2014 lud der Diakonieverein zu einem Brunch nach dem Gottesdienst um 10 Uhr in das Kana-Haus ein. Die Anmeldungen hierzu kamen erst



sehr zögerlich, jedoch waren zum Schluss alle 54 Plätze besetzt. Das evang. Zeltlagerteam Untermain hatte sich bereit erklärt, das Büffet herzurichten, die Bewirtung und Bedienung zu übernehmen und immer wieder dafür zu sorgen, dass Nachschub da war. Für einen einmaligen Betrag von 15,00 € wurde alles geboten, was das Herz begehrt. Schon beim Eintreten ins Kana-Haus duftete einem der frisch gekochte Kaffee entgegen, welcher bereits auf den Tischen stand.

Wer wollte konnte mit einem Glas Sekt den Brunch starten. Begonnen wurde mit reichhaltigem Frühstück, bei dem es verschiedene frische Brötchen und verschiedene Brotsorten, Butter, ein Marmeladensortiment, Honig, Wurst, Schinken, eine Käseauswahl und Lachs gab. Auch Kaba, Milch und Tee sowie Müsli und Kelloggs standen am Büffet bereit. Eine Auswahl an Kuchen ergänzte das Frühstücksangebot. Wer wollte, konnte sich ein Spiegelei oder ein Rührei mit



Schinken oder Kräutern an der Gourmetpfanne vor Ort backen lassen. So nach und nach wurde das Büffet mit frisch gebackenem Schnitzel, ofenfrischem Leberkäse und Frikadellen ergänzt, wozu auch Kartoffel- und Nudelsalat angeboten wurde. Auch eine kleine vegetarische Ecke war hergerichtet. Nichtalkoholische Getränke wie Apfelsaft, Orangensaft und Wasser standen auf einem separaten Tisch zur Selbstbedienung

bereit. Wer einen Wein oder Bier zu seinem Essen wollte, konnte dies käuflich erwerben. In geselliger Runde und interessanten Tischgesprächen konnten sich die Gäste an den vom Diakonieverein herbstlich geschmückten Tafeln bis weit nach 12 Uhr unterhalten und an den angebotenen Speisen und Getränken stärken.



Viele der Gäste – ob Alt, ob Jung – waren der Meinung, dass dies eine gelungene Veranstaltung war, die gerne wiederholt werden sollte. Auch der Diakonieverein und das evang. Zeltlagerteam Untermain waren begeistert von dem Zuspruch der Besucher und sind nicht abgeneigt, eine gleiche Veranstaltung wieder durchzuführen.



Büchereiteam
Kinder- und
Jugendbücherei
Eschau



Diakonieverein
Eschau e.V.



Herzliche Einladung zum Frühlings-Café Sonntag 19.04.15 ab 14.00 Uhr im KANA-Haus

Unser Programm für alle Altersklassen:

- ✦ Kaffee und Tee - Saft
- ✦ Leckere Kuchen und Torten
- ✦ Gemütliche Atmosphäre - gute Gespräche - Musik
- ✦ Angebote der Bücherei

Auf Ihren Besuch freut sich
der Diakonieverein und das Team der Bücherei

Konfirmation 2015

Eschau

Bieber Maximilian
Gebert Lena
Goll Anna-Lena
Günther Laura
Günther Niklas
Stenger Luisa
Völker Moritz

Wildensee

Becker Marie
Fuchs Vivien
Völker Chiara

Wildenstein

Martin Annika

Sommerau

Firus Julia
Rachor Denis
Weis Joscha

Dammbach

Wiesener Silvana

Mönchberg

Heischmann Linn

Röllbach

Schreiber Jennifer
Schüle Alex

Elsfeld – Schippach

Hein Anna Sophie

Die KonfirmandInnen laden Sie herzlich ein zu den **Gottesdiensten** in die Epiphaniaskirche Eschau:

Sonntag, 22. März um 09:00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst**

Samstag, 28. März um 16:00 Uhr **Beichte und Abendmahl**

für alle Konfirmanden und ihre Angehörigen

Sonntag, 29. März um 10:00 Uhr **Konfirmation**

14:00 Uhr **Konfirmation**

Goldene Konfirmation

Am Palmsonntag, den 11. April 1965 feierten 11 Knaben und 12 Mädchen ihr Konfirmation in der Epiphaniaskirche zu Eschau mit Pfarrer Willi Backert.



Nach 50 Jahren sind diese am 19. April wieder zu uns eingeladen, um sich ihrer Konfirmation in einem Gottesdienst zu erinnern.

Die Knaben: Michael Backert, Eckhart Berk, Karl-Hein Dyroff, Klaus Eichhorn, Wolfgang Freudenberger, Paul Günther, Rudolf Günther, Manfred Kissenberth, Willi Raab, Erhard Rodenhausen und Adolf Völker.

Die Mädchen: Brigitte Altceimer geb. Bodirsky, Hanni Bergmann geb. Grasmann, Uschi Franke geb. Herbst, Elisabeth Filbert geb. Haas, Ruth Gerschuchna geb. Darnitz, Ingrid Hessler geb. Breitkreuz, Ellen Höfner geb. Barleben, Ursula Pfeifer geb. Schmidt, Bärbel Eser-Spatz geb. Höllerer, Heidi Schippler geb. Bischof, Waltraud Schweighart geb. List, Petra Bartsch geb. Mehrmann.

Waldweihnachten



Trotz des Novemberwetters mit viel Regen kamen doch einige Tapfere zum Treffpunkt an der Lohmühle, und gemeinsam marschierten wir Richtung Kana-Haus.

Immer wieder unterbrochen an Stationen, an denen es um das



Thema Weg ging. Und wir haben erfahren, dass man Wege ganz unterschiedlich gehen kann. Aufwärmen konnten sich dann alle bei Punsch und Glühwein im Kana-Haus. Dabei Danke an alle, die wieder so fleißig mitgeholfen haben! Im nächsten Jahr vielleicht wieder.



Krippenspiel



Bibelgarten



Auch im Winter tut sich etwas im Bibelgarten.

Er wurde von Evi Bieber weihnachtlich mit Lichterketten und Kerzen

und Tannengrün geschmückt. Und jetzt im Winter tritt man durch einen Bogen ein. Außerdem hingen adventliche Texte in den Zweigen. Der alte

Schaukasten, der von der Mauer fiel wurde von Karl-Heinz Bauer wieder hergerichtet und steht nun auch im Bibelgarten. Platz, um immer mal wieder etwas Neues auszustellen. Und unsere Jahreslosung ist nun auch präsent. Evi Bieber hat Sie auf einem Stück Holz gestaltet. Jedes Jahr wird nun eine Neue dazukommen.

Also, es lohnt sich auch im Winter immer mal wieder im Bibelgarten vorbeizuschauen.



Auf dem "Weg nach Stuttgart"

Vom 3. - 7. Juni 2015 (während der Pfingstferien, über Fronleichnam) wird der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag zum 4. Mal nach 1952 (Wählt das Leben), 1969 (Hunger nach Gerechtigkeit) und 1999 (Ihr seid das Salz der Erde) in Stuttgart stattfinden mit diesem Plakatmotiv.

Ein Suchfeld, entnommen der medialen Alltagskultur, verweist auf die menschliche Suche nach Leben, Sinn, Glauben, Gott, richtungsweisenden Antworten, ... "Das kleine Kreuz darin zeigt, dass wir nicht im luftleeren Raum suchen, sondern im Kontext der christlichen Botschaft", so Landesbischof July. Vielleicht haben Sie Lust einmal einen Tag hineinzuschnuppern in die Kirchentagsluft.

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen am Freitag, den 5. Juni, nach Stuttgart. Entweder fahren wir mit dem Zug oder in Fahrgemeinschaften mit dem PKW. Als Kosten fallen Fahrtkosten und die Kosten einer Tageskarte in Höhe von 33 Euro an. Ein Programmheft mit Stadtplan kostet 5 Euro. Melden Sie sich doch einfach mal im Pfarramt oder bei Pfarrerin Röhm.

Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart
3. - 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal (Unsere Homepage im Kirchenboten)

Die Jahresplanung für die Gottesdienste in Heimbuchenthal im Jahr 2015 steht. Sie können diese ausschneiden, an die Pinnwand heften und sich hoffentlich immer rechtzeitig daran erinnern.

8. Februar 18.00 Schule	<i>Punkt 6 an der Arche</i>	
15. März 18.00 Schule	<i>Abnehmen leicht gemacht</i>	mit Abendmahl
19. April 18.00 Schule	<i>Wer sagen die Leute, dass ich sei?</i>	
17. Mai 18.00 Heimathen Hof- Kapelle	<i>Nehmt einander an</i> <i>Erinnerung an die Jahreslosung</i>	
21. Juni 18.00 Scharsteinkapelle	<i>Auf Schritt und Tritt</i> <i>Himmel, Erde, Luft und mehr</i>	
26. Juli 18.00 Schule	<i>Klappern gehört zum Handwerk</i>	mit Abendmahl
August	Sommerpause!	
20. September 18.00 Schule	<i>Daniel</i> <i>Satte Löwen beißen nicht</i>	
18. Oktober 18.00 Schule	<i>Bitte recht freundlich</i> <i>Die Reformation und ihre Bilder</i>	
15. November 18.00 Schule	<i>Christi Leib für dich gegeben</i>	mit Abendmahl
13. Dezember 18.00 Schule	<i>Schon unterwegs?</i>	

Kirchenbote Mönchberg, Röhlbach, Schmachtenberg

Wir können mit Gott Kontakt aufnehmen, indem wir ihm für ein Dutzend schöner Augenblicke danken, die wir jeden Tag erleben.

Wenn wir einmal anfangen, auf diese Gaben zu achten, merken wir, wie viele es davon gibt.

- John Pritchard -

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten in unserem schönen Gemeindesaal in Mönchberg.
(neues Rathaus, 1. Stock) Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die nächsten Termine:

08. Februar	10:30 Uhr Themengottesdienst
25. Februar	19:00 Uhr Weltgebetstag in St. Johannes der Tauffer
08. März	10:30 Uhr Themengottesdienst
20. März	20:00 Uhr ök. Friedensgebet in St. Johannes der Tauffer
06. April (Ostermontag)	10:45 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl
10. Mai	10:30 Uhr Themengottesdienst
25. Mai (Pfingstmontag)	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Wildensee

Einen schönen Familiengottesdienst erlebten die Wildenseer Gottesdienstbesucher an Heiligabend. Diesmal stritten sich in dem Anspiel die vier Evangelisten darum, was denn nun wirklich wichtig sei, um es von Jesus zu berichten. Die Geburt oder doch eher die Auferstehung? Und wir haben erfahren, dass sie ganz unterschiedlich über Jesu Geburt berichten.

Auch unsere Krippe ist wieder gewachsen. Dieses Jahr kamen die drei Weisen dazu. Vielen Dank an alle SpenderInnen!



Auch im neuen Jahr wird es natürlich wieder Familiengottesdienste geben. Und wir haben auch schon wieder ein neues Projekt. Wir sparen für eine Mikrofonanlage, damit auch die GottesdienstbesucherInnen der letzten Reihe uns verstehen.

Die Kinder- und Jugendbücherei wächst. Nicht nur die Bücherei wird älter, auch immer „ältere“ Leser finden den Weg zu uns und entdecken unser tolles Angebot (Regionalkrimis, Romane, u.v.m.).

Das finden wir vom Büchereiteam ganz toll!

Eine Aktion vom Landratsamt Miltenberg ergänzt 2015 unseren Medienbestand. Rund um das Thema „Sucht und Suchtprävention“ sind in dieser Wanderbücherei viele Bücher (Sachbücher, aber auch Trivalliteratur) zum Ausleihen bei uns.

PS: Wer will Ruby Redfort von Lauren Child lesen? Bd 1 + 2 sind jetzt da!

Rückblick Aktionstag



25 Kids und das Büchereiteam hatten am schulfreien Buß- und Betttag vormittags viel Spaß beim gemeinsamen Spielen, Lesen, Backen und auch Basteln im KANA-Haus

Wer zur Ausleihe in die Bücherei im KANA-Haus kommt, sieht wechselnde Gesichter hinter der Ausleihtheke.

Hier wollen wir das derzeitige Büchereiteam namentlich vorstellen:

Ute Obst-Freudenberger, Christiana Alsdorf, Jutta Bauer, Petra Belian, Anke Belian, Iris Degen, Michael Degen, Melanie Dörr, Karin Duchon, Paula Duchon, Sven Freudenberger, Sonja Hofmann, Jana Hofmann, Corinna Kapol, Dominic Kapol, Dorett Kleinschroth, Judith Langer, Silvia Rollmann, Jana Schermaul, Monika Siegler, Silvia Spieler, Sabine Weida

(Um die Gesichter hinter den Namen kennen zu lernen hilft nur eins: immer wieder in die Bücherei kommen oder selber aktiv werden!!!)

Weil so viele mithelfen, ist es möglich die Bücherei an drei Tagen die Woche insgesamt 4 Stunden und auch sonntags alle 14 Tage zu öffnen. Auch in die drei Kindergärten unserer Gemeinde kommen wir monatlich und in der Schule sind wir ebenfalls aktiv.

P.S. Besucht uns auch auf unserer Homepage. Unter www.eschau-evangelisch.de kommt ihr erstmal auf die Seite der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eschau. Wenn ihr dann links den Menüpunkt Bücherei wählt, seid ihr schon da.

← → ↻ 🏠 📄 [eschau-evangelisch.de](http://www.eschau-evangelisch.de)



Nachdem wir alle gesund und munter ins Neue Jahr gekommen sind, denken die Kinder schon wieder an die nächsten Aktionen hier in der Kita. Viele der Kinder, und vielleicht auch Sie, sind schon im Faschingsfieber. Unsere Party steigt am 12. Februar (dem Weiberfasching) mit einem der Höhepunkte auch auf dem Rathausplatz und im Hof des Pfarrhauses. Freitags kommen dann alle noch zum „Schlafanzugball“ in die Faschingshochburg

„Abenteuerland“. Mit viel Tam-tam werden wir den Winter verabschieden.

In unserer Einrichtung betreuen wir verschiedenste Kinder – auch Kinder mit Beeinträchtigungen. Kinder mit Beeinträchtigungen kamen und kommen in unsere Einrichtung, wurden von verschiedenen Fachdiensten bei uns und/oder in der Familie betreut oder besuchen noch Fachdienste außerhalb der Kita und

Familie. Viele besuchen aber auch gesonderte Einrichtungen im Landkreis und kommen so nicht oder nur wenig in Kontakt mit gleichaltrigen Kindern in der Gemeinde.

In der UN-Menschenrechtskonvention von 2008 ist festgelegt, dass jedem Menschen ein Recht auf Teilhabe im Alltag zusteht. Dies bedeutet auch, dass Kinder mit Beeinträchtigungen die Kindertagesstätte vor Ort besuchen können und dürfen. Wir vom Team besuchten eine dreitägige Fortbildung, um uns mit dem Thema „Inklusion“ – nichts anderes ist es nämlich, wenn alle Kinder eine Einrichtung besuchen - vertraut zu machen. Schon nach dem ersten Tag war uns allen klar, das ist umsetzbar und genau das, was unsere Einrichtung braucht.

Nun wurden Anträge gestellt, Berichte geschrieben und es wurde abgewartet. Kurz vor Weihnachten erreichte uns der erste Bescheid vom Bezirk Unterfranken, dass für ein Kind unserer Einrichtung die finanziellen Mittel genehmigt werden, um dieses Kind speziell zu fördern und ihm noch besser die Teilhabe in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Für uns alle bedeutet die „Inklusion“ eine neue Herausforderung, der wir uns aber gemeinsam stellen werden, um allen Kindern eine Chancengleichheit von Anfang an zu gewähren.

Sie sehen, es ist und bleibt spannend in der Kindertagesstätte – nicht umsonst heißt diese ja „Abenteuerland“.

Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern der
Kindertagesstätte Abenteuerland

Alle zwei Wochen feiern wir in unserer Kirche Kindergottesdienst. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn die Kinder mit ihrer Kerze und ihrer Fahne aus der Epiphaniaskirche in das Kana-Haus ziehen. Und dann beginnt eine tolle Stunde mit Geschichte, Basteln und Singen, aber auch traditionellen Gottesdienststücken wie das Vaterunser oder das Glaubensbekenntnis. Viel Spaß haben die, die dabei sind. Aber auch die, die den Kindergottesdienst vorbereiten.



In unserem Team gab es ein paar Veränderungen. An der Kinderkirche am 3. Advent mussten wir uns schweren Herzens von drei langjährigen Mitarbeiterinnen verabschieden: Claudia Kroth, Theresa Schmitt und Heike Kempf. Wir sind ihnen dankbar für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute. Schön, dass wir aber auch zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen dürfen: Kerstin Hentschel und Tanja Rein. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Euch!

In unserer Kinderkirche haben wir natürlich auch noch vieles andere erlebt. Die Geschichte von Maria und Josef gehört, das Glasfenster im Eingangsbereich des Kana-Hauses gestaltet (dieses Mal mit Transparentpapier), Plätzchen gebacken, gesungen, gefrühstückt und Christbaumkugeln gebastelt. Es war ein toller Vormittag. Hast Du Lust bekommen? Dann schau doch einmal vorbei! Eingeladen sind alle Kinder bis zur Konfirmation. Und wir treffen uns ab dem 8. Februar alle zwei Wochen um 9.00 Uhr in der Kirche bzw. im Kana-Haus!

Dein KiGo-Team



KABUM 2015

findet für die Jugendlichen unserer
Gemeinde dieses Jahr statt vom

10. bis 13. Juli 2015

Anmeldeschluss: 30. April 2015

Mehr Information sind verfügbar unter
<http://www.ej-untermain.de/kabum.html>





Jugendraum

Auch wenn er noch nicht ganz fertig ist unser Jugendraum, wird er regelmäßig mit Leben gefüllt. Jeden Montag stehen von 17.00 Uhr – 21.00 Uhr die Türen offen. Möglichkeit sich zu treffen, zu chillen und zu quatschen. An einzelnen Montagen wollen wir ein Programm anbieten.

Lust bekommen? Dann schau doch einfach mal ganz unverbindlich vorbei und nimm Deine FreundInnen mit! Eingeladen sind alle Jugendlichen aus unserem Gemeindegebiet ab der Konfirmation! Wir



Rückblick auf das „Dinner for Jugend“

Wir, die Jugend von Eschau, haben im November unser Dinner for Jugend veranstaltet und möchten darüber berichten. Wir persönlich empfanden das Diner for Jugend als ein Erfolg, der unsere Kasse zum klingeln brachte.

Als Menü hatten wir eine Hochzeitssuppe als Vorspeise, der Hauptgang beinhaltete ein Stück Schweinebraten mit Serviettenknödel, Bayrischem Kraut, Rotkraut und Soße. Unser Dessert mit Pralinen, Tiramisu und Lavamuffins war das Sahnehäubchen unseres Abends.

Wir hoffen das wir das nächste Mal noch mehr Gäste bekommen und die vom letzten Mal auch wiederkommen um uns, die Jugend, zu unterstützen und damit sie wieder ein super Essen bekommen.



Einladung zum Gottesdienst am Jugendsonntag

Drei Wochen nach Ostern, am 26. April, ist Jubilate-Sonntag.

Dieser Sonntag ist der traditionelle "Jugendsonntag" in unserer Kirche. Die Kollekte im Gottesdienst ist für die Evang. Jugend in Bayern bestimmt. Eine gute Gelegenheit für die Evang. Jugend in der Kirchengemeinde, Präsenz zu zeigen, den Gottesdienst mit zu gestalten und deutlich zu machen, wer wir sind und was wir machen.

"Dinge, für die es sich lohnt...", das ist das Motto dieses Gottesdienstes der etwas anderen Art, den die Jugendlichen unserer Kirchengemeinde gestalten. Zu diesem Motto findet im April auch eine Jugendbegegnung der Evang. Jugend in Bayern anlässlich des 70. Todestages von Dietrich Bonhoeffer vom 8. bis 11. April 2015 statt.

In diesem Gottesdienst segnen wir auch unsere neuen Teamer ein. Im Anschluss an diesen Gottesdienst wollen wir gerne bei einem gemütlichen Essen zusammen bleiben - es wird gegrillt!



Veranstaltungen im Jugendraum

Hey Jugendliche was geht so! Ich denk mal nichts, aber wir, die Jugendraumverantwortliche, haben ein paar Programmpunkte, die wir in den nächsten Monaten durchziehen möchten und wir denken das ihr auch viel Spaß an diesen Aktionen habt.

- Übernachtung in der Osternacht mit anschließendem Besuch des Gottesdienstes
- Tischkickerturnier
- Geschichten erzählen
- Disko für Jugendliche (Thema: Black and white)
- Filmabend oder Serienmarathon
- Gamerday

Wenn ihr bessere Vorschläge habt oder irgend etwas tolles euch noch einfällt dann wendet euch an uns. Es wär cool wenn uns dann noch ein paar Leute bei der Vorbereitung helfen würden. Genauere Termine werden noch bekanntgegeben.

Liebe Grüße der Jugendraum
Henry - Leon - Sebastian - Armin - Michael - Caro

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

Februar 2015

01.02.	13:30 - 16:00 Uhr	Vorsortierter Babykleiderbasar mit Büchereiflohmarkt
04., 11., 18. und 25.02.	9:45 - 11:15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau
05.02.	14:30 Uhr	Bibelstunde
	19:30 Uhr	Diakonieverein Vortrag: „Flüchtlingshilfe und Asylsozialarbeit“ Herr Uwe Holtfreter, Diakonisches Werk Untermain; anschließend ordentliche Mitgliederversammlung mit Neu- wahlen und Ausblick auf das Jahr 2015
07.02.	9:30 - 15:30 Uhr	Konfirmandengruppe
08.02.	16:30 - 18:30 Uhr	Teamerkurs
10.02.	19:30 Uhr	Offenes Singen
11.02.	20:00 Uhr	Meditatives Tanzen
12.02.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
18.02.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
19.02.	14:30 Uhr	Bibelstunde
20.02.	19:00 Uhr	Bildervortrag Caspari - durch Dr. Werner Trost
26.02.	14:30 Uhr	Seniorenkreis - Spiele
27.02.	9:30 Uhr	Frühstück mit Musik
	18:00 - 21:00 Uhr	Präparandengruppe

März 2015

04., 11., 18. und 25.03.	9:45 - 11:15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau
05.03.	20:00 Uhr	Elternabend - Konfirmation 2015
06.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag in Hobbach
08.03.	17:00 Uhr	Theaterstück anlässlich des Geburtstages des Pfarrers und Volksschriftstellers Karl Heinrich Caspari in der Epi- phaniaskirche in Eschau
09.03.	9:00 - 11:00 Uhr	63. Frauenfrühstück Thema: Ostern – von Eiern, Hasen und Auferstehung Referentin: Pfarrerin Barbara Röhm Um einen Teil der Unkosten zu decken, bitten wir um einen Beitrag in Höhe von 4 Euro pro Person.

Termine - Termine - Termine

10.03.	19:30 Uhr	Offenes Singen
11.03.	14:30 Uhr	Senioreng Geburtstagscafé
13. - 15.03.		Konfirmandenfreizeit in Michelrieth
17.03.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
21.03.	9:00 - 14:00 Uhr	Konfirmandengruppe
April 2015		
01., 08., 15., 22. und 29.03.	9:45 - 11:15 Uhr	Ökum. Krabbelgruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau
14.04.	19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
15.04.	20:00 Uhr	Meditatives Tanzen
18.04.	9:30 Uhr	Kirchenweg nach Wildensee, Gemeinschaftswanderung mit Wanderverein - Frisch auf - Eschau
19.04.	14:00 Uhr	Diakonie - Café
	16:30 - 18:30 Uhr	Teamerkurs
26.04.	17:00 Uhr	Theaterstück anlässlich des Geburtstages des Pfarrers und Volksschriftstellers Karl Heinrich Caspari in der Epi- phaniaskirche in Eschau
28.04.	19:30 Uhr	Offenes Singen

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Mönchberg ist eine Offene Kirche



Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!

„Offene Kirche“ ist eine Initiative der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern (ELKB). Offene Kirchenräume bieten die Möglichkeit zur Erkundung, Meditation und Gebet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.eschau-evangelisch.de. Wie die Epiphantias-Kirche in Eschau und die Kirche „Zum guten Hirten“ in Wildensee gehört seit 1. Dezember 2014 auch der Betsaal in Mönchberg, Hauptstraße 44 (im Rathaus) dieser Initiative an.



Er steht allen offen zu den Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag-Mittwoch und Freitag

von **8:15 Uhr bis 12:00 Uhr**

und

Donnerstag von **14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.

Treten Sie ein!

Fritz-Schaeffler-Preisverleihung

am Sonntag, den 1. März 2015 im KANA-Haus, Beginn: 14.00 Uhr

Preisträger der Veranstaltung „Abenteuer Kunst“, bei der jährlich jugendliche Künstler ihre Interpretationen zu Bildern aus der Herbstausstellung in der Obernburger Kochsmühle (2014: Wilhelm Busch) gestalten, werden mit einer Originalgraphik von Fritz Schaeffler belohnt, die von seinem Enkel Christoph Schaeffler persönlich überreicht wird. Da der Künstler 1888 in Eschau zur Welt kam, findet die Verleihung des Fritz-Schaeffler-Preises im KANA-Haus Eschau statt. Die jungen Künstler stammen übrigens alle aus unserer Umgebung, u.a. auch aus der Marktgemeinde Eschau.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Kunstinteressierten ganz herzlich eingeladen. Die Kinder- und Jugendbücherei ist geöffnet und im Anschluss der Preisverleihung wird noch Kaffee und Kuchen angeboten. Das Team der Kinder- und Jugendbücherei freut sich schon jetzt auf Ihr Kommen!

Passionsandachten und Gottesdienste auf dem Weg zu Ostern 2015



Herzliche Einladung zu den Passionsandachten

Jeweils donnerstags um 18:00 Uhr

26. Februar, Epiphantias-Kirche Eschau

05. März, Zum guten Hirten Wildensee

12. März, Epiphantias-Kirche Eschau

19. März, Zum guten Hirten Wildensee

26. März, Epiphantias-Kirche Eschau

Auf dem Weg zu Ostern

2. April, Gründonnerstag

20:00 Uhr - Epiphantias-Kirche Eschau

3. April, Karfreitag

9:00 Uhr - Epiphantias-Kirche Eschau

10:45 Uhr - Zum guten Hirten Wildensee

15:00 Uhr - Epiphantias-Kirche Eschau

Die Ostergottesdienste entnehmen Sie bitte den Gottesdienstplan.

Herzliche Einladung zum Seniorengeburtsstagscafé

Für wen?	Alle Geburtstagskinder, die zwischen dem 6. November und dem 11. März 70 oder älter geworden sind.
Wann?	Mittwoch, den 11. März um 14.30 Uhr.
Wo?	Im Saal des Kana-Hauses.
Wer lädt ein?	Die evangelische Kirchengemeinde Eschau.



Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Seniorengeburtsstagscafé-Team.
Anmeldung im Pfarramt (1270).



Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Septuagesimae 01.02.2015	9:00 Uhr Röhm	10:30 Uhr Röhm		
Sexagesimae 08.02.2015	 9:00 Uhr Haas/Mehlig		10:30 Uhr Haas/Mehlig	18:00 Uhr Team
Estomihi 15.02.2015	9:00 Uhr Woudstra	10:30 Uhr Woudstra		
Invokavit 22.02.2015	 9:00 Uhr Röhm			
Mittwoch 25.02.2015	Weltgebetstag der Frauen - Andacht in St. Johannes der Tauffer in Mönchberg Team			
Donnerstag 26.02.2015	18:00 Uhr Passionsandacht Woudstra			
Reminiszere 01.03.2015	9:00 Uhr Woudstra	10:30 Uhr Woudstra		
Donnerstag 05.03.2015		18:00 Uhr Passionsandacht Röhm		
Freitag 06.03.2015	Weltgebetstag der Frauen - Andacht in der Kirche in Hobbach Barbara Röhm und Team			
Okuli 08.03.2015	 9:00 Uhr Röhm		10:30 Uhr Röhm	
Donnerstag 12.03.2015	18:00 Uhr Passionsandacht Woudstra			
Lätare 15.03.2015	9:00 Uhr Neu	10:30 Uhr Neu		18:00 Uhr Team
Donnerstag 19.03.2015		18:00 Uhr Passionsandacht Röhm		
Freitag 20.03.2015			20:00 Uhr ök. Friedensgebet	
Judika 22.03.2015	 9:00 Uhr Röhm/Woudstra			

Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1.Stock im neuen Rathaus.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Donnerstag 26.03.2015	18:00 Uhr Passionsandacht Röhm			
Samstag 28.03.2015	 16:00 Uhr Beichte Röhm/Woudstra			
Palmarum 29.03.2015	10:00 Uhr Konfirmation Röhm/Woudstra	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
	14:00 Uhr Konfirmation Röhm/Woudstra			
Gründonnerstag 02.04.2015	20:00 Uhr Röhm			
Karfreitag 03.04.2015	 9:00 Uhr Röhm	 10:45 Uhr Röhm		
	15:00 Uhr Andacht Sterbestunde Röhm			
Ostersonntag 05.04.2015	 5:00 Uhr Osternacht Röhm/Woudstra			
	 9:00 Uhr Woudstra			
Ostermontag 06.04.2015	9:00 Uhr Kinderkirche im Kana-Haus	 9:00 Uhr Woudstra	 10:45 Uhr Woudstra	
Quasimodogeniti 12.04.2015	9:00 Uhr Woudstra			
Samstag 18.04.2015				18:00 Uhr Kirche Krausenbach
Misericordias 19.04.2015	 9:00 Uhr Goldene Konfirmation Röhm			18:00 Uhr Team
Jubilate 26.04.2015	9:00 Uhr Jugendgottesdienst Röhm			

Dankeschön



... für Ihre Weihnachtsbäume und Spenden.

Die Präparanden und Team



„Begrift ihr meine Liebe?“ Weltgebetstag 2015

Gastgebendes Land: Bahamas

Der Titel des Gottesdienstes zum WGT 2015 ist quasi die Kurzfassung der Frage, die Jesus im Lesungstext dieser Liturgie - Die Fußwaschung; Joh 13,1-17 - an seine Jünger und Jüngerinnen stellt: Begrift ihr, was ich für euch getan habe?

Anhand konkreter Frauenschicksale appelliert die Gottesdienstordnung, verfasst von Frauen von den Bahamas, zur tätigen Nächstenliebe. Wir sind aufgerufen, die Lebenssituationen unserer notleidenden Mitmenschen zum Besseren zu verändern.

Informiert beten – betend handeln, der Weltgebetstag 2015 verbindet die beiden Schwerpunkte mit seiner Gottesdienstordnung, indem er Gottes liebevolles Handeln an uns und der Welt mit unserem betenden Handeln füreinander zusammenbringt.

Wir feiern den Gottesdienst zum WGT 2015 in ökumenischer und weltweiter Verbundenheit. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Mönchberg: 25. Februar 2015, 19.00 Uhr

Kath. Pfarrkirche, anschließend im Pfarrheim

Hobbach: 6. März 2015, 19.00 Uhr

Kath. Pfarrkirche, anschließendes Beisammensein

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

- Anschrift:** Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de
- PfarrerInnen:** Barbara und Alexander Röhm (in Stellenteilung, Kontakt siehe oben)
 Dienstfreier Tag: Freitag
 Kerstin Woudstra (halbe Stelle)
 Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
 06092-824673 - pfarrerin.woudstra@gmail.com
- Sekretariat:** Margarete Horlebein
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr
- Vertrauensmann**
Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333
- Bankverbindung:** Sparkasse Miltenberg-Obernburg IBAN: DE97796500000430313890
 Swift-BIC: BYLADEM1MIL
 Raiffeisenbank Elsavatal IBAN: DE09796655400000031224
 Swift-BIC: GENODEF1EAU

Einrichtungen der ev.luth. Kirchengemeinde

- Kindergarten:** Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 / 1824
 Leitung: Claudia Pfeifer
- Öffnungszeiten:** Montag - Donnerstag: 07.30 Uhr - 17.00 Uhr
 Freitag: 07.30 Uhr - 15.00 Uhr
- Bücherei:** im Kana-Haus im 1. Stock
Öffnungszeiten: Dienstag: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
 und nach dem KiGo

**Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
 1. April 2015 - Alle Artikel sollen bis dahin im Pfarramt sein!**

- Herausgeber:** Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu,
 Elisabeth Rippl, Barbara Röhm, Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Auweg 23a, 63920 Großheubach, Tel. 09371-668070
 www.dauphin-druck.de





Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas, „Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V., www.weltgebetstag.de